WDR/NDR – Red. Leslie Rosin

BACHMEDITATIONEN

Die chinesische Pianistin Zhu Xiao-Mei

Feature

von

Jean-Claude Kuner

Zhu Xiao-Mei-Stimme:	**Dagmar Manzel**
Autor:	**Jean-Claude Kuner**
1.Sprecher:	**Wolfram Koch**
2.Sprecher:	**Johannes Nichelmann**

Atmo: Paris Strassenlärm

2.Sprecher:

BACHMEDITATIONEN

Die chinesische Pianistin ....

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
Zhu Xiao-Mei. Ca veut dire: petite rose rouge. Si on fait comme en occident le prénom d'abord: Xiao-Mei Zhu, le son ressemble: petit cochon blanc!	Mein Name bedeutet: kleine rote Rose. Wenn man aber, wie im Westen üblich, erst den Vornamen nennt: dann klingt das wie: kleines weisses Schwein! (lacht)

2.Sprecher:

Feature von Jean-Claude Kuner.

Atmo: Paris Strassenlärm

Musik: Scarlatti

Zhu Xiao-Mei-Stimme+1.Sprecher:

Ein Haus voller Reichtum
ist auf Dauer nicht zu schützen
Der Stolz auf Ehre und Ruhm
ist der Beginn des Unheils
Ist das Werk getan
tritt der Weise zurück
Das ist der Weg des Himmels
Lao-tse

Musik: Scarlatti Sonata K386

O-Ton: Smaczny

Mein Name ist Paul Smaczny. Ich bin Produzent, Regisseur und seit geraumer Zeit mache ich mit meiner Firma und dem dazu gehörigen Label auch CD Produktionen, damals noch relativ ungeplant. Und in der Zeit ereilte mich dann mal ein Anruf eines Freundes in Peking, ich möchte doch mal Aufnahmen von einer Pianistin namens Zhu Xiao-Mei anhören.
Irgendwann habe ich das mit nach Hause genommen für ein langes Wochenende. Wir sassen so beim Frühstück, meine Frau und ich, und hab die Goldbergvariationen eingelegt.Wir haben uns nicht mehr unterhalten, nur noch zugehört und waren wie gebannt angesichts dieser Interpretation. Sie war ja damals in Deutschland so gut wie unbekannt. Ihr Buch war zwar übersetzt. Und immer wieder fiel mir auf, wenn ich z.Bsp. mit Leuten hier vom Bach-Fest in Leipzig sprach und den Namen fallen liess, man kannte sie nicht.

Musik: Goldberg Variationen: Aria

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
Ca c'est la seule chose que je souhaite que les gens m'oublient. Le plus rapide que possible.	Mich sollte man am besten sofort vergessen!

O-Ton: Smaczny

Ich habe eigentlich nie eine Künstlerin, einen Künstler kennengelernt, die sich so vehement versucht hat aus dem ganzen Business, aus dem ganzen medialen Zirkus herauszuhalten. Mit aller Gewalt. Also diese permanente Angst, wichtiger genommen zu werden, als das Werk, der Komponist. Ich glaube, das hängt stark mit ihrer Biographie zusammen.

Musik: Goldberg Variationen: Aria + 1

Zhu Xiao-Mei-Stimme:

Ich habe lange gezögert, mein Leben niederzuschreiben. Mein Ausdrucksmittel ist die Musik, oder?

Mein Vater sagte immer, dass es keinen Sinn mache, von der Vergangenheit zu sprechen. Wenn man stirbt, solle man keine Spuren hinterlassen. Also wozu eine Autobiographie schreiben?, habe ich damals gedacht. Und auch, dass ich das moralische Recht dazu gar nicht habe. Andere Chinesen meiner Generation haben weitaus mehr gelitten als ich.

O-Ton: Névache Gespräche nach dem Konzert

O-Ton: Zhu

Ravel ... J'ai beaucoup aimé .... Avec Schubert .. comme Kempff disait, il faut attendre 60 ans avant de le jouer ...

(drüber:)

1.Sprecher:

Es ist August in Névache, ein winziger Ort am Ende der Haute Vallée, ein naturgeschütztes Tal in den französischen Alpen, nah der italienischen Grenze. Seit über zehn Jahren der Rückzugsort der chinesischen Pianistin Zhu Xiao-Mei, an dem sie Stille und Einsamkeit sucht. Nur unterbrochen durch das kleine Musikfestival mitten im Sommer, das zu ihren Ehren seit 2014 stattfindet.

O-Ton: Zhu in Névache

Mais vous parlez anglais ou français?
Les deux.

Autor:

Sich mit ihr zu einem Gespräch zu treffen gestaltet sich alles andere als leicht. Zhu Xiao-Mei scheut jede Aufmerksamkeit jenseits der Konzertbühne. Und verabscheut es, Interviews zu geben. Will sich lieber allem entziehen ...

O-Ton: Zhu in Névache	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
Mais qu'est-ce que vous voulez me demander pour des questions? Parce que j'ai envie de parler des autres pas de moi.	Was wollen Sie mich denn fragen? Ich mag lieber über andere sprechen als über mich selbst.
C'est très beau ici.	
Ce lieu est ... depuis quand je suis venue ici? Combien d'années .... ? 2005. Plusieurs	Seit 2005 komme ich hierher.

fois par an. Il y a quelque chose de spécial ici. L'ambiance, tranquillité, l'équilibre. Ca va? On y va?	Die Gegend hier hat etwas Besonderes. Die Stimmung, Ruhe, das Gleichgewicht.

Atmo: Nevache / sich entferndende Stimmen / Stille

Musik: Scarlatti: Sonata K386

Zhu Xiao-Mei-Stimme + 1.Sprecher:

Erreiche die große Leere

Alle Dinge entstehen und vergehen

Alles kehrt zum Ursprung zurück

Die Rückkehr zum Ursprung ist Stille

dies ist der Weg der Natur

Lao-tse

O-Ton: Mollard

C'est un festival qui ce veut amicale. Qui se veux encré dans la vie locale ....

1.Sprecher:

Michel Mollard, ein ehemaliger Finanzunternehmer, unterstützt die Pianistin Zhu Xiao-Mei seit Jahren. Er hat einen Dokumentarfilm gedreht, über sie und die Goldberg Variationen von Bach. Sie gedrängt, ihre Lebensgeschichte mit seiner Hilfe in einem Buch niederzuschreiben. Und dann für sie und die Dorfbewohner das Musikfestival von Névache gegründet.

Musik-O-Ton: Konzert – Haydn Streichquartett, Tchalik Quartett

O-Ton: Mollard Elle avait un éditeur qui lui courrait après pour qu'elle écrive sa vie. Elle ne le voulait absolument pas - et ça s'est très important	1.Sprecher: Sie hat sich immer geweigert, ihre

- elle ne voulait pas être considérée comme une victime de la révolution culturelle. Elle veut toujours être que considérer comme une musicienne.	Memoiren zu schreiben. Sie wollte nicht als Opfer der chinesischen Kulturrevolution, sondern als Musikerin wahrgenommen werden.

O-Ton: Zhu Je ne veux pas vendre mon histoire. Pour que les gens vont au concert à cause de mon histoire. Je déteste ça. Mais les gens m'ont accusé de ça. Ca me rends malade. Mais je ne peux rien faire.	Zhu Xiao-Mei-Stimme: Mich macht das krank, dass Leute womöglich nur wegen meiner Geschichte ins Konzert kommen.

O-Ton: Mollard Donc elle refusait obstinément d'écrireson autobiographie. Elle trouvait ça complètement stupide. Mais un jour on avait une discussion comme ça Si tu l'écris ça sera rendre service a la musique de Bach. C'est un témoignage très important d'abord parce qu'on connais mal l'histoire de la révolution culturelle et puis je crois il y a quelque chose dans ce témoignage de fondamental qui est qu'elle se ne présente pas en victime.	1.Sprecher: Sie hat sich also hartnäckig geweigert ihre Autobiographie zu schreiben, bis ich sie überzeugen konnte, dass sie damit der Musik von Bach einen grossen Dienst erweise. Sie stellt sich dabei aber nicht nur als Opfer dar. Gerade damit liefert sie ein wichtiges Zeugnis von der chinesischen Kulturrevolution, über die man noch immer viel zu wenig weiss.

O-Ton: Zhu L'interview, le livre, le film, a cause de ça est très mauvais pour moi. Parce que les gens pensent que je suis quelqu'un de génie, spiritualité, etc. En faite tout ça c'est pas la vérité. Donc ça ça me gêne beaucoup. Je ne veux pas être supérieure que les autres. C'est très typique de tradition chinois. Depuis longtemps je n'ose	Zhu Xiao-Mei-Stimme: Der Film, das Buch, im Grunde ist mir das alles peinlich. Ich will nichts besonderes sein. Oder besser als

pas prendre la 1ère classe dans le train. Je trouve que ce n'est pas l'éducation que j'ai eu.	andere. Das widerspricht meiner Erziehung. Noch immer wage ich es nicht, erste Klasse im Zug zu fahren.

Musik: Schumann, Kinderszenen

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
On peux pas expliquer pourquoi on aime la musique occidentale. Pourquoi? A 5 ans j'ai envie de jouer les scènes d'enfant. Quand ma mère jouait les scènes d'enfant je trouvais ça c'est la plus belle musique du monde. Donc quelques choses on peut pas expliquer. J'ai jamais eu de difficultés de comprendre la musique occidentale.	Warum ich westliche Musik mochte und sofort verstand, das kann ich nicht erklären. Schon mit fünf wollte ich Schumanns Kinderszenen spielen. Wenn meine Mutter die Kinderszenen spielte, war das für mich die schönste Musik der Welt.

1.Sprecher:

1949 in Shanghai geboren, wird Zhu Xiao-Mei bereits als 11-Jährige ans Konservatorium in Beijing aufgenommen. Unterstützt von ihren Eltern. Der Vater ein Arzt, die Mutter eine Klavierlehrerin, die schon früh die Begabung der kleinen Xiao-Mei erkennt und sie bis zu ihrem sechsten Lebensjahr selbst unterrichtet.

Musik: Beethoven, op. 111

Zhu Xiao-Mei-Stimme:

Kurz vor meinem vierzehnten Geburtstag im Frühjahr 1963, also drei Jahre vor der Kulturrevolution, sagte mein Lehrer:

»Zhu Xiao-Mei, jetzt werden wir dein erstes Konzert vorbereiten.«

Wenige Tage vor dem Konzert hatte ich nachts plötzlich Lust, ein wenig frische Luft zu schnappen. Mit drei Kameradinnen sind wir heimlich aufs Dach. Es war stockdunkel. Im Scherz sagte ich: »Soll ich vielleicht springen?«

Eine Kameradin hat mich dann denunziert.

Unsere Direktorin verdonnerte mich zu öffentlicher Selbstkritik.

Ganz allein stand ich auf der Bühne des Konservatoriums. Ich sagte:

„Ich habe unseren großen Steuermann Mao Zedong und die Kommunistische Partei verraten. Habe ich nur an mich und mein Klavier gedacht. Ich bin egoistisch und individualistisch. Schuld ist auch die westliche Musik. Ich verspreche Euch, eine wahre Musikerin des Proletariats zu werden."

O-Ton: Kirche vor Konzert

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
J'ai envie d'avoir la tranquillité. Maintenant c'est trop rrrrhhh ... toujours il y a autre chose. Maintenant j'ai peur ... la musique ... peut être j'ai perdue.	Ich sehne mich nach Stille. Jetzt ist zuviel Trubel. Ich habe Angst ... die Musik .... sie zu verlieren ....

Atmo: Névache / Brunnen / Dorf / Stimmen

O-Ton: Mollard	1.Sprecher:
Il y a aussi une manière très authentique de faire de la musique dans des lieux comme ceci. Ou a la fin la nature et la spiritualité se rencontre. Et qui sont très loin des salles de concerts.	Hier an diesem Ort in den Bergen kann man viel wahrhaftiger musizieren als in herkömmlichen Konzertsälen. Hier können sich Spiritualität und Natur miteinander

	verbinden.

<u>O-Ton: Zhu</u> J'ai besoin de commencer le jour dans le silence. Parce que vivre à Paris c'est s'amuser, mais très agité aussi. Donc avec méditations, avec 4 heures de piano je peux commencer à vivre, je peux sortir. Parce que dans la vie tellement de petits choses qui sont très dérangeant. Le petit téléphone que tu n'aimes pas, l'arrivée d'une lettre qui te déranges, mais il y a toujours milles choses pour the déranger. *C'est pour ça que vous venez ici?* Oui. Ici plus de tranquillité. Avec les montagnes .... C'est très drôle. Les philosophes chinois ont penser les gens vivent dans les montagnes. Les gens de qualité honnête. Ici les gens sont tellement pure. Mais regarde la beauté de la nature tous les jours. Tu ne peux pas avoir de mauvaises pensées. En Chine tous le religieux ils vivent en montagne. C'est drôle. Ils ne choisissent pas la mer. Ils choisissent la montagne. Je préfer d'être tout seule. Parce que parfois il y a trop de monde. Je suis malheureux. Je suis un peu perdue. Je me sens jamais tout seul quand je suis seule. Mais parfois avec trop de monde je me sentait seule.	<u>Zhu Xiao-Mei-Stimme:</u> Mein Tag beginnt in Stille. Meditation. Dann Vier Stunden üben. Danach kann ich anfangen zu leben. Sovieles kann mich in Paris stören. Die kleinen Telefone, die man nicht mag. Briefe. Tausend Dinge. <u>Autor:</u> *Deshalb kommen Sie hierher?* <u>Zhu Xiao-Mei-Stimme:</u> Ja. Wegen der Stille. Die chinesischen Philosophen dachten, reine und ehrliche Menschen lebten in den Bergen. Mönche lebten in den Bergen. Ich ziehe es vor alleine zu sein. Bei zuvielen Menschen fühle ich mich schnell verloren. Nie fühle ich mich einsam, wenn ich allein bin. Aber schnell allein unter vielen Menschen.

<u>Musik: Mozart Fantasia K 396</u>

<u>O-Ton: Mollard</u> Evidemment le terme spiritualité n'a pas le même sens en chinois et les langues européennes. L'idéogramme chinois veut dire l'enseignement des ancêtres. La Chine	<u>1.Sprecher:</u> Im Chinesischen heisst Spiritualität etwas anderes als im Westen. Das

est un pays ou il n'y a pas des fois, il y a des sagesses. Le confucianisme, le bouddhisme, le taoïsme. Oui, il y a chez elle cette recherche constante qui de mon avis est d'autant plus riche quelle est au confluant de plusieurs spiritualités. Il y a tout ce rapport de sagesses asiatiques ou chinoises qui sont apparent dans son jeu et dans sa manière d'être.	chinesische Schriftzeichen dafür bedeutet: das Wissen der Vorfahren. Beim Taoismus, Buddhismus oder Konfuzianismus handelt es sich mehr um Weisheiten als um Religionen. Bei Xiao-Mei fliesst alles zusammen. Ihre ständige Suche, in der Art wie sie spielt, aber auch wie sie lebt.

O-Ton: Kirche vor dem Konzert - Applaus

Autor:

Für das Musikfestival in dem Bergort Névache gibt es kaum Werbung und keine Website und doch ist die Kirche randvoll besetzt.

(Applaus)

O-Ton: Ansprache Mollard

Avec beaucoup de plaisir nous avons madame la ministre de culture Francoise Nyssen ici ....

1.Sprecher:

Im Publikum sitzen heute Abend zwei Minister der französischen Regierung. Es ist Ferienzeit in der Haute-Clarée. Francoise Nyssen, die Kulturministerin Frankreichs, macht seit über 30 Jahren Urlaub in Névache.

Musik-O-Ton: Konzert: Schubert Quintett, Tchalik Quartett

O-Ton: Francoise Nyssen, Kulturministerin Frankreichs

Je pense que vous êtes ici en vacances? Oui! Je suis en vacances! Depuis 32 ans ont a une maison ici et donc on vient chaque année en vacances. Je l'avais entendue quand elle est venue en France avec les Variations Goldberg et ça était une grande	1.Sprecher: Sie hat Zhu Xiao-Mei bereits in den 1990er Jahren die Goldberg

émotion. C'est ce qui nous fait rêver, nous nourri, permet d'imaginer d'autres mondes. En tant que ministre je croie beaucoup à ça. A la vie culturelle. Je crois aussi beaucoup à la confrontation des artistes pour les enfants, pour tout le monde. Sa redonne l'envie d'avancer, de continuer, de faire, quand one est porté par cette beauté. Je cite beaucoup cette phrase de Gramsci: le pessimisme de la raison nous oblige à l'optimisme de la determination.	Variationen spielen hören. Kultur lässt uns von anderen Welten träumen, sagt die Ministerin. Kultur nährt uns. Davon ist sie völlig überzeugt. Aus der Schönheit schöpft man Kraft, um weiter zu machen.

Musik: Bach Wohltemperiertes Klavier 2/15. Präludium

O-Ton: Smaczny

Sie hat sich mit Sicherheit komplett der Musik verschrieben. Das hat aber nichts Mönchisches wie ich finde. Sie ist ein unglaublich geselliger Mensch, sie hat Witz, sie hat Humor. Sie ist eine famose Köchin. Und es gibt den Verzicht auf Familie. Ja ja natürlich, durch dieses sich völlig hingeben dem Bachschen Oeuvre, das war eine Entscheidung, die sie gefällt hat. Eine Entscheidung, sich inhaltlich nur ihrem Gott Bach zu widmen und niemand anderen an seiner Seite zu dulden.

O-Ton: Zhu *Et c'est un sacrifice pour la musique de rester seule?* Pas vraiment. Parce que je travaille tout seule depuis des années des années. On est habitué ... tous les pianistes sont un peu comme ça. Comme avant de jouer il est impossible pour moi de manger dans un restaurant. La vie n'est jamais simple. Mais j'ai envie d'avoir tous le difficultés avec le travail. Je pense la famille c'est très difficile. Même je pensait que le mariage est plus difficile que de jouer le piano. Tous les jours ensemble, comment c'est possible?? Ca c'est trop dure. Bien sure je ne connais pas le grand amour et tout ça	Autor: *Ist es ein Opfer, der Musik wegen alleine zu leben?* Zhu Xiao-Mei-Stimme: Nicht wirklich. Ich arbeite immer alleine. Daran bin ich gewöhnt. Alle Pianisten sind ein bisschen so. Vor einem Konzert im Restaurant zu essen? Unmöglich! Das Leben ist nie einfach. Ich ziehe es vor, Probleme mit dem Klavier zu haben. Ich habe oft gedacht, eine Ehe zu führen sei ja viel schwieriger als

Et pas de regrets? Pas du tout! J'ai mille fois remercier mon bon dieu: personne me dérange! (lacht) Jusqu'à 60 ans personne me dérange. Personne m'a proposé le mariage. Qui a cette chance? (lacht) Mais heureusement ... de vivre avec des génies tous les jours comme Bach ou Beethoven, ça ne peut pas être mieux.	Klavier zu spielen. Jeden Tag mit jemandem zusammen sein? Wie kann das gehen?! Natürlich kenne ich die grosse Liebe nicht ... Autor: *Bereuen Sie es?* Zhu Xiao-Mei-Stimme: Überhaupt nicht! Ich habe Gott tausend Mal dafür gedankt, dass mich keiner stört! Keiner mir bis heute einen Antrag gemacht hat! Was für ein Glück dagegen, jeden Tag mit so Genies wie Bach oder Beethoven zu leben. Besser kann es gar nicht sein!

Musik: Schumann: Davidsbündlertänze Tk. 7

O-Ton: Smaczny

Sie hat einen so unglaublichen Perfektionsanspruch. Sie nimmt sich deutlich mehr Zeit als andere Kollegen. Ich denke, ein anderer Pianist, der würde sich auf die Kunst der Fuge oder die Englischen Suiten ein paar Monate, vielleicht ein Jahr vorbereiten, unter anderen. Das ist eine aussergewöhnliche Erscheinung, dass sie jahrelang sich vorbereitet auf ein Projekt und alles auf dieses Projekt fokussiert.

O-Ton: Zhu Cinq ans. Variations Goldberg aussi cinq ans. Parce que avant cinq ans je n'ose pas jouer devant les gens.	Zhu Xiao-Mei-Stimme: Fünf Jahre habe ich an der Kunst der Fuge gearbeitet. Ebensolang an den Goldberg Variationen. Eher traue ich mich nicht vor ein Publikum.

Musik: Bach: Kunst der Fuge: 1. Contrapunctus

1.Sprecher:

Zhu Xiao-Mei beschränkt sich in allem.

Lebt spartanisch.

O-Ton: Smaczny

Geld spielt für sie keine Rolle und materieller Wohlstand ist ihr völlig gleichgültig.

1.Sprecher:

Sie gibt nur wenige Konzerte. Und das nur an sorgfältig ausgewählten Orten.

Und schränkt ihr Repertoire bewusst ein.

O-Ton: Smaczny

Nur weil ein Grossteil ihrer Kolleginnen und Kollegen mit deutlich mehr Repertoire tätig sind, ist das ja kein Argument zu sagen, sie müsste das auch tun. Sie hat sich eben ganz bewusst konzentriert auf Bach in aller erster Linie. Natürlich auch Mozart, und Schubert und Schumann und Scarlatti. Aber in erster Linie eben auf Bach. Dem hat sie sich verschrieben. Und ich denke, das ist in Zeiten, wo viele Virtuosen so tun, als könnten sie alles spielen und alles durchdringen in kürzester Zeit, ist das eine wohltuende Erscheinung.

O-Ton: Mollard	1.Sprecher:
Limité parce que sa manière de travailler c'est de travailler 6-7 heures par jour sur des oeuvres pendant très très très longtemps jusqu'a ce que quelque part ces oeuvres font partie d'elle même. C'est fascinant de voire ça parce que elle joue elle joue elle joue jusqu'a avoir un certain état ou on est a la frontière de la conscience et de l'inconscience. Cette ligne de crête ou bien évidemment on joue les notes mais ou en quelque part on cherche à passer un peu de l'autre coté du miroir.	Das beschränkte Repertoire hängt mit ihrer Arbeitsweise zusammen. Diese jahrelange Vorbereitungszeit, bis die Werke ein Teil von ihr werden. Es ist faszinierend zu beobachten wie sie arbeitet und arbeitet. Sie spielt solange, bis sie irgendwo an der Grenze zwischen bewusst und unbewusst angelangt ist. Sie spielt an dieser Grenze zwar noch die Noten,

	versucht dabei aber auch ein bisschen hinter den Spiegel zu gelangen.

Atmo: Kulturrevolution

Zhu Xiao-Mei-Stimme:

Im Mai 1966 hatten die Studenten angefangen sich zu radikalisieren und mit Wandzeitungen gegen das alte Denken zu protestieren. So begann damals die Kulturrevolution.

Das Blutvergießen gefiel mir nicht, doch die Zukunft des neuen China verlangte diesen Preis.

Viele überlebten nicht. Siebzehn Professoren aus dem Konservatorium nahmen sich das Leben.

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
J'étais victime. En même temps j'ai fais mal aux autres. Dénonciations, critiquer les autres, aussi je n'aie pas parler avec mon père parce que je pensais qu'il était coupable. Donc tout ça ça me fait mal toujours. Parce que je me suis dis il y a beaucoup de gens qui n'ont pas fait mal aux autres. Mais pourquoi moi je n'étais pas assez fort?	Ich war Opfer und Täter zugleich. Ich habe andere denunziert. Sie öffentlich kritisiert. Mit meinem Vater nicht mehr gesprochen, weil ich überzeugt war, dass er ein Spion sei und schuldig! Das quält mich noch immer. Warum war ich nicht so stark wie andere, die niemandem geschadet haben?

O-Ton: Arbeit mit chinesischer Studentin

O-Ton: Chen Sa

Of course we live in a different generation.

1.Sprecher:

Es sind vor allem junge Musiker, die in Névache gefördert und dorthin eingeladen werden.

Die 1979 geborene chinesische Pianistin Chen Sa kommt für ein Konzert aus Beijing nach Névache, auch um mit Xiao-Mei zu arbeiten und von ihrem Wissen, ihrer Philosophie und ihren Erfahrungen zu profitieren.

I just adore this wisdom which I see almost as a little bit oriental, the essence of oriental which is not easily found in modern life. We were also talking about the very old Chinese wisdom like from Laotse ...
... She has reached already some point of wisdom. And you could either have it or give it to your next generation or you loose it.

1.Sprecher:

Wenn Wissen nicht an die nächste Generation weitergegeben wird, dann droht dieses verloren zu gehen, meint die Pianistin Chen Sa.

O-Ton: Gabriel Tchalik Avec Xiao-Mei pour nous jeunes artistes c'est vraiment très intéressant de la voir après les concerts. Elle a toujours un avis très tranché.	2.Sprecher: Xiao-Mei hat nach einem Konzert immer sehr klare Ansichten.
O-Ton: Raffael Elle a une manière de voir Bach vraiment très pure. Bach c'est vraiment son compositeur fétiche.	Ihr Bach ist äusserst klar und rein. Ihr absoluter Lieblingskomponist.
O-Ton: Gabriel Tchalik Elle nous encourage toujours d'être plus simple et en même temps plus touchant.	Sie ermahnt uns andauernd noch einfacher, noch berührender zu sein.
O-Ton: Raffael Plus c'est simple, plus c'est pure, et plus c'est touchant. Pour qu'on finalement on ai vraiment quelque chose d'évident, quelque chose qui coule. Comme de l'eau, comme	Je einfacher, desto reiner und

l'air. O-Ton: Gabriel Tchalik C'est un peu son credo. O-Ton: Raffael C'est beaucoup beaucoup de travail. Pour elle on travaillera jamais assez. Si elle pourrai avoir des journées de trente heures elle serai contente.	berührender. Und dabei die Musik fliessen zu lassen wie Wasser oder Luft. Das ist ihr fester Glaube. Und es ist enorm viel Arbeit! Ihrer Ansicht nach kann man nie genug arbeiten. Hätte der Tag 30 Stunden, sie wäre überglücklich.

Musik: Bach: Französische Suite Nr. 6

O-Ton: Zhu J'ai toujours eu de doutes, mais cette phrase m'a donné un peu de direction. Quelque chose que je dois faire. La simplicité c'est la liberté. J'ai senti maintenant je comprends qu'est ce que je cherche. Chercher la simplicité. Touchant et simple. Ca c'est mon but jusqu'á la fin de ma vie. Etre simple.	Zhu Xiao-Mei-Stimme: *‚Freiheit zu erlangen heisst, zur Einfachheit zu gelangen.'* Mit meinen ganzen Zweifeln hat dieser Satz von Miró mir ein bisschen Orientierung gegeben. Einfachheit ist Freiheit. Da habe ich endlich verstanden, was ich suchte: berühren und gleichzeitig einfach bleiben. Das wird jetzt mein Ziel sein. Bis ans Lebensende.

Musik: Kunst der Fuge Tk18: Contrapunctus XIII Rectus

O-Ton: Smaczny

Das besondere an ihr, dass sie ihren Bach nicht spielt als .... ich finde zunächst es ist eine sehr feminine Herangehensweise. Das mag jetzt zwar eigenartig klingen, es ist eine sehr weiche ... nicht die Härte, die man von Glenn Gould kennt und von

vielen anderen männlichen Stars der Bachinterpreten, die uns emotional nicht so anspricht.

Musik kurz: Kunst der Fuge, Glenn Gould

Es nimmt einen sofort mit, es erzählt sofort was. Die Musik hat eine Wärme, eine unglaubliche Gefühlswelt, die sich öffnet. Das mag jetzt fast eigenartig klingen, weil man natürlich Gefühlswelten nicht unbedingt mit Bachscher Musik assoziiert.

Musik: Kunst der Fuge 18 Ende

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
J'ai envie de tout donner. De donner le maximum d'émotion. Il y a une chose j'ai envie de vous dire: depuis que j'ai 60 ans il y a une chose que je comprends vraiment ... peut-être je n'ai pas encore compris. La simplicité. Je pense ça c'est le plus difficile pour l'artiste. Comment d'être simple et touchant. Je ne supporte plus les choses fabriqués. Si j'écoute des disques ou des jeunes tout de suite quand j'entends quelque chose de fabriqué, j'ai un peu perdue la patience. Pour moi quand j'étais jeune j'ai toujours charger les chose, ici il faut quelque chose .. mais maintenant je cherche comment je peux faire plus simple? Je me souviens à l'école avec Liszt Rapsodie on a fait des compétitions qui joue le plus rapide. (singt) Ca ma beaucoup excité et maintenant ça me fait rire. So what?! J'aime bien entendre quelque chose de touchant, mais il y a des fausses notes je m'enviche. Les sans fausses notes seulement ça m'ennuie! Parce qu'il n'y a pas d'émotions dedans.	Ich will immer mein Äusserstes geben. Das Maximum an Gefühl. Was ich ihnen sagen möchte: jetzt wo ich über 60 bin, gibt es für mich nur noch die Einfachheit. Das schwierigste für jeden Künstler. Wenn ich höre, wie etwas hergestellt wird, dann verliere ich schnell jedes Interesse. Als ich jung war, in China, habe ich auch noch vieles übertrieben. Wir machten damals Wettbewerbe, wer die Liszt Rhapsodie am schnellsten spielen kann. Das fanden wir wahnsinnig aufregend. Heute kann ich darüber nur lachen. Lieber etwas hören, was mich bewegt, auch wenn mal daneben gehauen wird, als fehlerloses Spiel ohne Gefühl.

Musik: Kunst der Fuge Tk 11

Zhu Xiao-Mei-Stimme:

Ende 1966 haben die politischen Aktivitäten am Konservatorium den Unterricht lahmgelegt. Dann Anfang 1969, ich war 18, wurden auf Befehl von Mao Millionen Menschen, junge Gebildete und Erwachsene, zur Umerziehung in Arbeitslager geschickt.

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
Moi j'ai douté très très tôt. C'était avant que Mao est mort. Déjà en 1969. Parce que j'ai envie de jouer le piano. Mais il n'y a pas de partitions, pas de livres ... tout ça. J'ai commencer a douter. Donc je pense a cause de ça on a été violent. On a été critiqué, on tué les gens ... parce que ils n'y avaient pas de livres. Pas de musique. Bien sure les gens sont devenue sauvages. Comme des animaux .... Moi j'étais petit animal.	Meine Zweifel an Mao, die begannen bereits 1969. Ich kam in ein Niemandsland an die Grenze zur Mongolei. Ich wollte nur Klavier spielen. Durfte aber nicht. Es gab keine Noten, keine Bücher. Weil es keine Kunst, Musik, Literatur gab, wurden die Menschen gewalttätig. Zu Tieren. Ich selbst bin zu einem kleinen Tier geworden.

Zhu Xiao-Mei-Stimme:

Die Tage im Lager begannen mit Laufen und Gleichschritt. Danach studierten wir eine Stunde Maos rotes Büchlein. Immer dieselben Passagen.

Gegen acht Uhr ging es auf die Felder.

Wir haben den ganzen Tag geschwitzt, mit den Füßen im Wasser gestanden und starrten vor Dreck. Doch wir mussten direkt zur Selbstkritik.

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
Mao il était tellement cruel il enlevait les livres pour tous le jeunes. On a pas eu de livres. Seulement son livre. Rien d'autre. Je pense dans l'histoire humaine ça n'existe pas. Il n'y a pas de livres. Comment les maoïstes trouvaient que ça c'est formidable? Ca j'ai toujours pas compris. Apres 50 ans!	Wie grausam von Mao, der Jugend sämtliche Bücher wegzunehmen! Es gab nur noch seins. Wie konnten das die Maoisten nur gut finden? Das verstehe ich bis heute nicht.

Zhu Xiao-Mei-Stimme:

Ich kam auf die verrückte Idee, mein Klavier aus Beijing kommen zu lassen. Das Klavier verpackte meine Mutter bis zur Unkenntlichkeit in eine grosse Kiste. Und dann kam es tatsächlich an. Aber es hörte sich an, als hätte es Husten. Etwa zwanzig Saiten waren gerissen. Ich organisierte Draht. Was anderes gab es nicht. Was ich dann hörte .... war immerhin ein Klang und besser als nur dieses Hämmern.

Und so erklang im Lager eines Tages die Musik von Bach und Beethoven. Aber westliche Musik war nach wie vor verboten. Einige Soldaten waren verwundert, aber wir beruhigten sie: Es sind Yanbanxi, die offiziell zugelassenen Modellopern, und Kompositionen aus Albanien!

Musik: Bach-Busoni (Aufnahme aus Film)

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
Heureusement les soldats quand j'était dans un camp, étaient assez gentils avec nous. J'ai emmené le piano de Pékin, je le mettais chez des paysans. Donc ils ont rien dis. Ils me laisse faire. Bien sure je reste plus longtemps que tout le monde. Parce que je jouais le piano.	Die Wachsoldaten im Lager waren eigentlich recht nett zu uns. Als mein Klavier kam, haben sie nichts dazu gesagt. Allerdings war ich deshalb eine der Letzten, die aus dem Lager entlassen wurde.

Zhu Xiao-Mei-Stimme:

Unsere Liebe zur Musik, zur Kunst, das hat mich und meine Kommilitonen im Lager wieder aufleben lassen. Dank der Musik fühlten wir uns wieder wie Menschen.

Im Winter 1974 durfte ich endlich nach Hause. Ich hatte fünf Jahre meines Lebens in Lagern verbracht.

1976 starb Mao. Ich zögerte keine Sekunde: ich wollte mein Studium beenden! 1978 erhielt ich endlich mein Diplom.

Und dann wollte ich nur noch weg aus China.

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
En Chine je ne sais pas pourquoi j'avais toujours envie de sortir de Chine pour étudier le piano en Europe. Parce que je pensais la musique classique s'est composé an Europe. Au début c'était un peu difficile. Avec seulement 60 $. Donc j'étais obliger tout de suite de travailler. Comme femme de ménage, travail dans le restaurant. J'avais 5 travailles different pour gagner ma vie. La musique venait seulement deux ans après.	Ich wollte in den Westen, um dort zu studieren, wo die klassische Musik entstanden ist. Aber mit nur 60 $ in der Tasche musste ich nach meiner Ausreise erstmal arbeiten gehen. Als Putzfrau. Im Restaurant. Fünf verschiedene Berufe hatte ich. Es dauerte zwei Jahre, bis ich mich der Musik wieder ganz widmen konnte.

1.Sprecher:

Nach der legendären Tournee des Geigers Isaac Stern 1979 dürfen Musiker zum Studium erstmals wieder ins Ausland reisen. 1980 verlässt Zhu Xiao-Mei China in Richtung USA.

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
Mon professeur pendant la première leçon il m'avait dis: mais vous comprenez rien de la musique. Aucun sens comme vous jouez le Schumann. C'était très dure pour moi. J'avais même envie d'abandonner le piano.	Die erste Stunde war niederschmetternd. Das macht überhaupt keinen Sinn, was Sie da

Je pensais c'est trop tard. Je ne peux jamais arriver.	spielen, sagte mir mein Professor. Ich dachte ernsthaft daran aufzugeben. Und glaubte, es ist wohl zu spät, dass aus mir noch eine Pianistin wird.

Musik: Schumann: Kinderszenen

Autor:

1982 erhält Zhu Xiao-Mei ihr Diplom. Mit 33 Jahre. Fast zu alt, um noch eine Konzertkarriere zu beginnen.

Musik/Atmo Paris

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
La France c'est pour moi depuis petit ... C'est ma mère elle a toujours parlé de la France. C'est un rêve. J'ai envie d'aller a Paris. Mais c'est un peu naïve. J'arrive à Paris je ne parlais aucun mot de français, il n'y a pas d'argent, il n'y a pas de logement. Mais en France, c'est drôle, j'ai eu de la confiance.	Wie meine Mutter träumte ich immer davon, nach Paris zu gehen. Das war etwas naiv von mir. 1984 ging ich. Ohne ein Wort Französisch zu sprechen. Ich hatte keine Wohnung, kein Geld. Aber eigenartigerweise grösstes Zutrauen.

1.Sprecher:

In Frankreich findet Xiao-Mei ihre neue Heimat und ganz langsam auch zu einer späten Konzertkarriere. Sie unterrichtet, übt wie besessen, bis sie 1990, mit vierzig Jahren, Ihr erstes Konzert in Paris gibt. Bachs Goldberg Variationen – der Zyklus, der das Zentrum ihres weiteren Schaffens werden wird.

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
Je suis aller à l'école normale de musique. Il	

y a le professeur Marian Rybicki et tout de suite il se met: pourquoi vous êtes là? Je pense qu'il est très diplomate et essaye de dire quelque chose de diplomatique. Et puis je rencontre une femme, elle me dis: si je pouvais jouer comme vous je vais dans un camp tout de suite! Aprés elle me donne un appartement ou je peux jouer tranquillement. J'ai gagné de la confiance. Je pense peut-être je peux jouer bien. Quand je travaille à l'école normale il y a une pianiste polonaise qui doit jouer pour France Musique. A la dernière minute ils ont changer. Ils me mette. Donc tout ça pour me donner l'occasion de jouer. Parce que avant je n'ai jamais jouer de concerts. De petit à petit de plus en plus de concerts.	Und dann passierten all diese kleinen Wunder. Professor Rybicki meinte, als ich ihn aufsuchte, er wüsste nicht, was er mir noch beibringen könnte? Ich dachte, er will nur nett zu mir sein. Dann begegnete ich einer Frau, die mir eine Wohnung besorgte und sagte: wenn ich so spielen könnte wie sie, ich würde sofort in ein Lager gehen! Dann springe ich in letzter Minute für ein Konzert bei France Musique ein. Das haben die nur gemacht, damit ich endlich spiele. Bis dahin hatte ich ja noch kaum Konzerte gegeben.

O-Ton: Smaczny

Wenn man sie kennt und wenn man weiss, was für ein unglaublich herzlicher und empathischer und offener Mensch sie ist, dann verwundert es auch nicht, dass es ihr gelang, nach ihrer Ankunft in Paris Freunde zu finden, die sie bis heute ganz intensiv unterstützen. Das war eine sehr wichtige Voraussetzung für den Erfolg, den sie dann hatte.

Atmo: Paris Strasse

Musik: Bach Goldberg Variationen 19

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
Je pense depuis que suis arrivé en France peut-être 600 concerts j'ai fait. Pas beaucoup. A coté d'autres pianistes c'est rien du tout. Deux ou trois fois j'était vraiment contente. Aussi le publique était très touché. Les gens ils pleuraient. Même on pleuraient parfois ensemble. Une fois dans la petite église Saint Julien le Pauvre.	Seit ich in Frankreich lebe, habe ich vielleicht 600 Konzerte gegeben. Das ist nichts im Vergleich zu anderen Kollegen. Zwei, höchstens dreimal

C'est mon premier concert. C'est quelque chose de miraculeux. On refusais plus de 100 personnes. Sans publicité. Personne me connaissez. Je crois il y a une puissance qu'on connais pas. Mais je ne sais pas.	war ich zufrieden mit mir. Das Publikum hat geweint. Manchmal haben wir gemeinsam geweint, wie bei meinem ersten Konzert in Paris. Das war wie ein Wunder. Keinerlei Werbung gab es. Niemand kannte mich. Aber die Kirche war so voll, dass sogar Leute abgewiesen werden mussten. Es muss irgendeine unbekannte Kraft da draussen geben.

Musik: Bach: Goldberg Variationen: Aria

1.Sprecher:

Im Herbst 2014 kehrt Zhu Xiao-Mei als Konzertpianistin nach über 30 Jahren erstmals wieder nach China zurück. Mit Bachs Goldberg Variationen. Zu ihrer eigenen Überraschung sind alle Konzerte in kürzester Zeit ausverkauft.

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
J'ai toujours dis avec la musique de Bach il n'y a pas de frontières. De religions non plus. J'ai toujours dis en fait Bach est bouddhiste. Parce que sa musique touche beaucoup de bouddhistes. Chercher l'équilibre dans la vie.	Bach kennt keine Grenzen. Auch nicht die der Religionen. Eigentlich ist er ja ein Buddhist! Seine Musik spricht viele Buddhisten an. Weil es um Gleichgewicht im Leben geht.

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
Pendant 35 ans je ne veux pas aller. Mais ils	35 Jahre lang habe ich mich

mangent, parlent, téléphonent ...	geweigert in China zu spielen. Ich hatte grosse Angst, das Publikum dort würde während des Konzerts nur reden, telefonieren, essen.

O-Ton: Mollard Et puis finalement ça va se faire au bout de sept ans à vrai dire après la mort de son père à qui elle a promis de donner un concert de bienfaisance au profit de l'association chinoise pour le droit de mourir dans la dignité qui fait qu'elle n'a pas pu renoncer. Ca a était un retour d'une très grande émotion. Ce qui lui a aussi beaucoup toucher c'est la jeunesse du publique chinois.	1.Sprecher: Sie sagte jahrelang immer wieder ab. Doch dann, nach dem Tod ihres Vaters, dem sie versprochen hatte, ein Benefizkonzert zu Gunsten einer Sterbebegleitungsorganisation in China zu geben, gab es kein Zurück mehr für sie. Die Rückkehr war sehr emotional. Auch die Begegnung mit dem überwiegend jugendlichen Konzertpublikum.

O-Ton: Zhu Mais cette fois quand je rentre la première fois en 2014 j'ai été étonné. D'abord le publique average âge 25 ans! Que de les jeunes. Silencieux. Je me suis dis que je ne pourrais jamais toucher des gens, des jeunes chinois à ce point là. Mille pianos vendues en Chine tous les jours! C'est incroyable. Je pense il y a toujours de l'espoir.	Zhu Xiao-Mei-Stimme: Das Durchschnittsalter des Publikums? 25! Nur junge Leute. Absolute Stille. Nie hätte ich gedacht, ich könnte junge Chinesen derart berühren. 1000 Klaviere werden dort heute verkauft. Täglich! Es gibt immer Hoffnung!

Atmo: Konzert in Peking

O-Ton: Smaczny

Es war dann auch das dramatischste Konzert in Peking und eines der intensivsten, das ich je erlebt habe von ihr.

1.Sprecher:

Paul Smaczny hat diese Konzertreise in seinem Film „Bach ist stärker als Mao“ dokumentiert.

O-Ton: Smaczny

Ich habe viele Konzerte in China gefilmt und ich habe noch nie ein Konzert erlebt, wo es so still war.

O-Ton: Ansprache auf Chinesisch nach Konzert in Beijing

Zhu Xiao-Mei-Stimme:

Ich bin so glücklich, dass ich diesen Moment heute mit euch teilen kann. Viele meiner Mitstudenten haben nicht die Chancen gehabt wie ich.

Musik: Bach: Goldberg Variationen: Variation 19

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
Avant de jouer j'ai dis je joue pour notre génération.	Deshalb habe ich bei meinem ersten Konzert in China nach 35 Jahren auch gesagt: ich spiele für meine Generation.
Si tu as vécue tout ça mais il y a quelque chose qui sort dans ta musique. C'est évident. Mais ça on ne peut pas oublier. De plus en plus on connait la vérité ce qui c'est passé. Combien de morts ...	Wenn man all diese schrecklichen Ereignisse erlebt hat, muss sich das irgendwie in der Musik niederschlagen. Die Vergangenheit kann man nicht vergessen. Die Wahrheit kommt immer mehr ans

Mais en Chine Mao est toujours pas été jugé. Tous les chinois sont un peu comme mon père. Avant qu'il est mort il m'avait dit le seul regret que j'ai c'est de ne pas avoir vu Mao être jugé. J'ai dis mais t'inquiète pas. Quand un jour ça sera arrivé je vais vous le dire. Mais en même temps je pense peut-être je ne vais plus voir ce jour arriver.	Licht. Wieviel Tote es gegeben hat .... Mao wurde in China noch immer nicht verurteilt. Das war das einzige, was mein Vater vor seinem Tod bedauert hat. Das kommt noch, tröstete ich ihn. Aber jetzt glaube ich langsam, dass ich diesen Tag auch nicht mehr erleben werde.

O-Ton: Film: Mädchen aus dem Publikum

1.Sprecher:

Nach dem Konzert in Beijing fragt eine junge Frau aus dem Publikum Zhu Xiao-Mei wie alte chinesische Philosophie dabei helfen kann, Bach zu spielen? Und in welcher Beziehung Bach und Lao-tse zueinander stehen?

O-Ton: Film: Zhu auf Chinesisch

Zhu Xiao-Mei-Stimme:

Das ist nicht so leicht zu beantworten. Ich möchte jetzt nicht sagen, ich hätte die Lehre von Lao-tse einfach so auf die Goldberg Variationen übertragen. Wenn ich Bach und Lao-tse vergleiche, dann finde ich, die beiden ähneln sich sehr. In der Grösse ihrer Kunst und ihres Denkens sind sie sich sehr nahe. Unsere alten Philosophen sind ausserordentliche Meister. Sie lehren uns, wie wir zusammen leben und nach Erkenntnis streben sollen. Sie haben mich gelehrt, Geduld zu haben, um mich diesem Werk anzunähern.

(Applaus)

O-Ton: nach dem Konzert/Begrüssungen

O-Ton: Zhu auf Chinesisch

Zhu Xiao-Mei-Stimme:

Bach spielen, das ist etwas, was ich jeden Tag machen muss. Wie meditieren, frühstücken. Es ist einfach eine Notwendigkeit. Würde ich es nicht tun, wäre ich innerlich unruhig und ziellos.

Musik: Bach: Inventionen und Sinfonien Tk. 14

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
Le bouddhisme, le chrétien c'est en faite au plus haut niveau ils se ressemblent. Ils ont parler de la même chose. C'est comme je trouve en Bach, dans Schubert, la simplicité, la profondeur, avec tout ça je pense la culture chinoise a cherché la même chose. Le chemin est different. La meilleure calligraphie est la simplicité. Ils ont parler de la même chose: comment être simple, être authentique.	Der Buddhismus, das Christentum, sie handeln von ähnlichen Dingen. Der Weg mag ein anderer sein. Bach oder Schubert, darin finde ich Tiefe und Einfachheit. Die beste Kalligraphie ist ganz schlicht. Darum geht es allen: schlicht zu sein, authentisch zu sein.

Musik: Goldberg Variationen: 13

O-Ton: Smaczny

Sie hat in ihrem Bach etwas gefunden und konnte einen Kreis schliessen zu ihrem eigenen philosophischen Kosmos, in dem sie lebt.
Und dass es ihr gelungen ist, das habe ich beim Drehen mit ihr in China selbst erlebt, einem chinesischen Publikum Bach quasi als einen chinesischen Philosophen zu erklären. Sie hat es geschafft aufzuzeigen wie nahe diese Welten beeinander liegen.

O-Ton: Mollard	1.Sprecher:
Si on pense au taoïsme il y a cet idée de la faiblesse, de la souplesse qui en réalité est une force. Lao-tse prend toujours l'exemple de l'eau qui coule. Quand on joue la musique on peut essayer d'être un peu	Im Taoismus bedeuten Schwäche und Geschmeidigkeit Stärke. Das Wasser als Beispiel. Auch in der Musik kann

comme l'eau. C'est à dire de ne pas à chercher de se montrer, de ne pas essayer à être parce que en ne cherchant pas à être ont est vraiment. Si on prends le confucianisme la notion de respect, la notion de l'humanité et surtout la notion de l'harmonie. Si on prend la troisième grande sagesse chinoise, le bouddhisme, il y a la maitrise des émotions.	man versuchen, wie Wasser zu sein. Also nicht zu versuchen sich zu zeigen oder zu sein, sondern erst im Nicht-Sein wirklich zu sein. Bei Konfuzius findet man Begriffe wie Respekt, Würde, Menschlichkeit und Harmonie. Und in der dritten grossen Weisheit Chinas, dem Buddhismus, findet man die Beherrschung der Gefühle.

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
Pourquoi on aime la musique de Bach? Parce qu'il ne dramatise jamais les choses. Il y a la distance dedans presque contrôlé. Quand on contrôle les émotions, le résultat est encore plus touchant. Ca c'est dans la philosophie chinoise et dans tout l'art chinois c'est plutôt avec distance qu'on touche les gens. Dans la philosophie chinoise la vie n'a pas de fin. Commencer c'est la fin. La fin c'est de commencer. C'est exactement comment les Variations Goldberg sont écris. La fin c'est de recommencer.	Bach dramatisiert nie. Distanz und Kontrolle finden sich da. Auch in der chinesischen Kunst ist das so: je mehr Distanz, je mehr Gefühle kontrolliert werden, desto mehr erreicht man das Publikum. Die chinesische Philosophie kennt kein Ende des Lebens. Ende ist Anfang. Das ist wie in den Goldberg Variationen, mit der Aria am Anfang und am Ende. Das Ende bedeutet, wieder von vorne anzufangen.

Musik: Goldberg Variationen: 25

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
Je ne veux plus. Il faut vraiment s'arrêter Oui ... mais j'ai déjà trop parler. C'est pire que tout (verlegener Lacher). Mais réfléchissez! Vous avez besoin encore	Jetzt ist aber Schluss mit dem Interview, oder?! Ich habe schon viel

d'autre? Oui	zuviel gesagt!

Atmo: Berge/Wasser

Zhu Xiao-Mei-Stimme 1.Sprecher:

Alles wird aus dem Sein geboren

das Sein jedoch aus dem Nicht-Sein

Lao-tse

O-Ton: Zhu *La méditation?* C'est pour aider pour arriver à oublier soi-même. *Et jour le piano c'est aussi une méditation?* Je pense oui. Oui. Vite, vite!	Autor: *Die Meditation ... ?* Zhu Xiao-Mei-Stimme: Die hilft, sich zu vergessen. Autor: *Ist Klavierspielen auch eine Form der Meditation?* Zhu Xiao-Mei-Stimme: Ich denke ja.

O-Ton: Atmo Berge/Bäche/Bienen

Musik: Bach: Inventionen und Sinfonien Tk. 20

O-Ton: Zhu *Je me demandais, peut-être c'est beaucoup trop simple pour penser ça: seulement quelqu'un qui a souffert comme vous et a eu ces expériences peut jouer Bach comme ça?* Peut-être. Peut-être oui ça m'aide. Parce que vécu tellement de choses horrible horrible. J'ai sentie dans sa musique être humain. La dignité. Tout ça c'est très très fort. Donc ça m'a donné un peu le refuge. Quand je joue Bach le matin, si j'ai un peu de dépressions, je joue le Bach. Après je retrouve l'équilibre. Je retrouve un peu de	Autor: *Vielleicht ist der Gedanke zu einfach ..... aber ich habe mich dennoch gefragt, ob man so gelitten haben muss wie Sie, um Bach so spielen zu können?* Zhu Xiao-Mei-Stimme: Vielleicht hilft das. Ich habe so viel Schreckliches erlebt. Aber in Bachs

la paix. Je ne dis pas ça pour dire quelque chose de joli. Vraiment j'ai vécu comme ça, j'ai senti comme ça. C'est la vérité. Sa musique ça me fait calme. Aussi ça me donne de la confiance. C'est comme si je me cache quelque part. De moi même ou du monde. Je pense que c'est une place chaleureux, civilisé, d'être juste. Donc c'est tellement difficile à expliquer ce sentiment avec la musique de Bach. Simplement c'est l'équilibre. Parce que la polyphonie, les voix, quatre voix en même temps, c'est l'harmonie. C'est pas comme quatre personnes parlent, c'est du bruit. Donc tout ça donne l'équilibre. La leçon pour nous est: comment on peut vivre ensemble? Quatre religions, quatre personnes différents, quatre pays différents, comment on peut vivre en harmonie ensemble? Ca c'est la musique de Bach qui nous donne la meilleure leçon.	Musik erlebte ich, was Mensch sein bedeutet. Was Würde ist. Das diente mir als Zufluchtsort. Vor der Welt und vor mir selbst. Bachs Musik ist ein Ort der Wärme, Zivilisation, und Wahrhaftigkeit. Das beruhigt mich. Gibt mir Zutrauen. Gleichgewicht. Seine Polyphonie ... vier Stimmen, die gleichzeitig sprechen, das führt bei ihm zur Harmonie, und nicht zu Krach wie bei vier gleichzeitig redenden Menschen. Was wir daraus lernen können? Wie man zusammen in Harmonie leben kann. Vier Religionen, oder Länder oder Menschen. Die Musik von Bach lehrt uns das.

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
Vite, vite, je déteste de dire tout ça ..... Vite, vite!	Schnell, schnell. Ich hasse es, all das zu sagen .....

Musik: Schubert Sonate

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
Je ne peux pas comprendre les autres musiciens comment ils ne souffraient pas autant que moi de la doute. Avant, après. Après c'est encore pire. Parce que je pense a tous les choses que je pourrai faire mieux. Pas pendant. Pendant le concert j'ai le seul bute de vouloir continuer.Mais c'est très drôle comme de plus en plus de	Ich verstehe gar nicht, warum andere Musiker nicht genauso unter Zweifeln leiden wie ich. Vor und nach dem Konzert. Danach fast noch stärker.

doutes arrivent à moi, et la carrière devenait de plus en plus internationale. Je me suis dis: qu'est ce qu'y ce passe? J'ai de plus en plus de doutes. Mais maintenant tout le monde me demande de jouer. Quand on a plu de doutes on ne pose plu de questions. Aussi on travaille plus.	Da denke ich, was ich noch alles hätte besser machen können. Das ist eigenartig wie die Zweifel sich verstärkten mit zunehmendem Erfolg. Aber wenn man nicht zweifelt, stellt man vielleicht auch keine Fragen mehr. Auch arbeitet man deshalb härter.
Et vous vous travaillez beaucoup? Trop! Beaucoup trop. Parfois après le concert j'ai envie de rembourser le publique. Parce que j'ai tellement mal joué. C'est perdre le temps. Le publique a perdue l'argent, le temps avec moi. Peut-être ça va être comme ça jusqu'à que je suis mort. Toujours des doutes.	*Und Sie arbeiten ja sehr viel?* Viel zuviel! Manchmal möchte ich am liebsten den Zuhörern ihr Geld zurückgeben. Weil ich so schlecht gespielt habe und sie mit mir nur ihre Zeit verloren haben. Das wird vermutlich bis zu meinem Tod so bleiben. Immer diese Zweifel.
J'ai beaucoup souffert. J'étais cheated par le communisme. Les idées sont tellement belles. Tout le monde bien sure était exciter ... pour le jeunes ont est encore exciter plus! On trouvait ça c'est la société idéale Mais en faite ça n'existe pas. Parce qu'être humain n'est pas aussi simple. Justement le plus fort qu'ils criaient ils prennent plus de privilèges. Ce sont tous des mensonges. Pourquoi tous les pays de l'est ne marche pas? Lenin, Stalin ne marche pas, Mao ne marche pas. Pour quel idéale pour la société? Donc j'ai toujours posé la question. Toujours réfléchie ça. C'est pour ça que la musique est plus fort que la politique. Que les religions. Parce que la musique est la seule chose ou on peut réunir les gens. Donc pour moi ma religion c'est la musique.	Ich habe viel gelitten unter dem Kommunismus. Mit seinen ach so schönen Ideen, die alle begeisterte. Vor allem uns Junge. Die ideale Gesellschaft! Aber die existiert nicht. Mensch sein, das geht nicht so einfach. Die, die am lautesten schrien, haben sich die grössten Privilegien gesichert. Lenin, Stalin, Mao, das hat alles nicht funktioniert. Aber warum? Darüber habe ich immer wieder nachgedacht. Musik ist stärker als Politik oder Religion. Der einzige

Musik: Bach: Partiten Nr. 6 Quand j'ai grandi, trois fois par jours il y avaient des autocritiques. Ca ma handicapé. On était habitué à critiquer les autres et soi même. C'est très très difficile de vivre normale. Je pense à cause de ça ça m'a donné de plus de difficultés ... après avoir vécue la révolution culturelle je n'ai plus de confiance.	Ort, an dem man Menschen vereinen kann. Deshalb ist meine Religion die Musik! Während ich aufwuchs gab es dreimal am Tag Selbstkritik. Wir waren es gewohnt, uns selbst und andere zu kritisieren. Danach ist es sehr schwer ein normales Leben zu leben. Seit ich die Kulturrevolution durchlebt habe, besitze ich kein Selbstvertrauen mehr.

Atmo: Dorf

Musik: Bach: Kunst der Fuge Tk 20 Contrapunctus XIV

2.Sprecher:

BACHMEDITATIONEN

Die chinesische Pianistin Zhu Xiao-Mei

Feature von Jean-Claude Kuner

O-Ton: Zhu Je suis déjà très heureuse. J'étais dans un camp. Je peux pas m'imaginer de faire du piano et je peux vivre avec la musique. Donc je ne demande plus rien. Je pense que mon bon dieu m'a donné déjà plus que je demandais. Fini? (Gelächter) *Merci beaucoup.*	Zhu Xiao-Mei-Stimme: Ich bin schon sehr glücklich. Ich war in einem Lager und konnte mir nicht vorstellen, dass ich je Klavier spielen und von der Musik leben könnte. Deshalb verlange ich nichts mehr! Ich denke, der liebe Gott hat mir schon

	mehr gegeben als ich je hätte verlangen können. Fertig? *Vielen Dank!*

Musik: Bach: Französische Suiten Nr.6

2.Sprecher:

Es sprachen:

Dagmar Manzel, Wolfram Koch, Johannes Nichelmann und der Autor

Technik: Peter Kainz

Regieassistenz: Luzie Kurth

Regie: Jean-Claude Kuner

Redaktion: Leslie Rosin

O-Ton: Zhu	Zhu Xiao-Mei-Stimme:
C'est la dernière fois j'ai dis à Michel. Cette fois j'ai dis non trop tard. Je me sentais un peu coupable. Donc cette fois ci ce sera le dernier interview! ***Je n'espere pas!*** **Si! C'est catastrophique!** (Gelächter)	Das ist jetzt das letzte Mal, habe ich Michel gesagt! Ich habe zu spät ‚Nein' gesagt und mich deshalb etwas schuldig gefühlt. Aber das ist jetzt wirklich das allerletzte Interview. Autor: *Das hoffe ich doch nicht ... !*

Übersetzer-jung:

Eine Produktion des Westdeutschen Rundfunks mit dem Norddeutschen Rundfunk, 2018